

AUSBILDUNG · VOM ROHSTOFF ZUM FERTIGEN PAPIER

Papiertechnologe/in

Jedes Blatt Papier hat jemand hergestellt. Warum nicht du? In der Ausbildung zum/zur Papiertechnologe/in lernst du, wie aus Holz und anderen natürlichen Rohstoffen Papier und Karton werden. Du bedienst und überwachst große Papiermaschinen. Du prüfst die Qualität und verbesserst die Abläufe. Dabei achtest du auf den Umweltschutz. Dein Papier landet in Verpackungen, Druckereien und Verlagen. Hier erfährst du, was du als Papiertechnologe/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre	dual, Industrie	1.120 € bis 1.251 €	keine Vorgabe	B2
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	28 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	57 %
Abitur / Fachabitur	12 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 2005 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

1975 bis 2005	1975 bis 2005	seit 2005
~~Papiermacher/in Fachrichtung Papier-Karton-Pappe~~	~~Papiermacher/in Fachrichtung Zellstoff~~	**Papiertechnologe/in**

In der DDR hieß der Beruf: Facharbeiter/in für Papiererzeugung, Facharbeiter/in für Anlagentechnik (Papier, Karton, Pappe), Facharbeiter/in für Zellstofferzeugung

Im Alltag sagt man auch: Papiermacher/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Papiertechnologe/in?

Du bist Fachkraft in der Papierherstellung. Du sorgst dafür, dass Papier und Karton in guter Qualität entstehen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Papier herstellen
Du überwachst den gesamten Herstellungsprozess von Papier und Karton. Du sorgst dafür, dass Maschinen und Anlagen richtig laufen.

Qualität prüfen
Du prüfst Eigenschaften wie Dichte, Festigkeit und Oberfläche des Papiers.

Prozesse verbessern
Du optimierst die Herstellung. So steigt die Qualität und die Kosten sinken.

Umwelt schützen
Du sorgst dafür, dass die Verfahren umweltfreundlich sind und die Vorschriften eingehalten werden.

Wo wird dein Papier gebraucht?

Papier und Karton braucht man in vielen Branchen. Deine Erzeugnisse landen zum Beispiel in der Verpackungsindustrie, in Druckereien und im Verlagswesen. Du sorgst dafür, dass sie hochwertig sind. Außerdem hilfst du dabei, umweltfreundliche Verfahren für die Papierherstellung zu entwickeln.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Papiertechnologe/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Praktische Erfahrung sammelst du in der Papierfabrik, die Theorie lernst du in der Berufsschule.

Das lernst du unter anderem:

Papierproduktion
Du lernst, wie Papier entsteht und wie du Papiermaschinen bedienst und überwachst. Später stellst du selbst Papier nach Rezeptur her.

Qualitätssicherung
Du führst Qualitätskontrollen durch und lernst, Mängel zu beheben.

Wartung und Instandhaltung
Du wartest und reparierst Papiermaschinen und Anlagen.

Umweltschutz
Du lernst, Umweltschutzbestimmungen einzuhalten.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Papiertechnologe/in?

Was solltest du mitbringen?

- technisches Verständnis
- handwerkliche Fähigkeiten
- Interesse an Maschinen und Prozessen
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.120 € bis 1.251 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.180 € bis 1.320 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.240 € bis 1.382 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Papiertechnologe/in zu dir?

Du hast technisches Verständnis und packst gern an? Dann spricht einiges für diese Ausbildung:

Natürliche Rohstoffe
Du machst aus Holz und anderen Rohstoffen Papier.

Spannende Technik
Du lernst, viele verschiedene Maschinen und Prozesse zu bedienen.

Raum für Ideen
Beim Thema Papier gibt es noch viel zu verbessern. Du kannst neue Kniffe entwickeln.

Nachhaltigkeit
Mit Recyclingtechnik leistest du einen Beitrag für die Umwelt.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Papiertechnologe/in?

Was du als Papiertechnologe/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer selbst Papier schöpft, Origami faltet oder mit Fischertechnik Förderbänder baut, zeigt Betrieben Technikverständnis und Sorgfalt. Wer dazu beim Altpapiersammeln im Verein hilft oder im Ruderteam im Takt bleibt, beweist Verantwortung und Teamgeist. Wenn dich Verpackungen aus Pappe und Folie reizen, schau dir **Packmitteltechnologe/in** an. Für große Druckmaschinen passt **Medientechnologe/in Druck**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ aus Altpapier selbst neues Papier schöpfst — Neugier
- ✓ Origami faltest oder Papiermodelle baust — Sorgfalt
- ✓ mit Fischertechnik Förderbänder und Maschinen baust — Technikverständnis
- ✓ beim Altpapiersammeln im Verein mit anpackst — Verantwortung
- ✓ im Ruderteam oder Drachenbootteam trainierst — Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 70

Betriebe bilden aus

Platz 153 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Industriemechaniker/in aus.

Fast jeder 2. bildet auch Elektroniker/in Betriebstechnik aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen	10
Bayern	10
Baden-Württemberg	10

Die meisten Betriebe: Kreis Düren, Ortenaukreis, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung kannst du hier arbeiten:

- in Papierfabriken
- in Verpackungsunternehmen
- in Druckereien
- in Unternehmen, die papierbasierte Produkte herstellen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in
Mit einer Meisterausbildung übernimmst du mehr Verantwortung.

Spezialisierung
Du konzentrierst dich auf bestimmte oder besonders nachhaltige Herstellungsmethoden.

Mit Erfahrung und Weiterbildung steigen auch deine Gehaltschancen.

KURZ GESAGT

Fazit: Papier mit Qualität

Als Papiertechnologe/in stellst du Papier und Karton her. Du sorgst für hochwertige Produkte und kümmerst dich um Recycling, Qualitätssicherung und Umweltschutz. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren oder Meister/in werden.

Bereit für die Papierfabrik? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“

Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de